



Dankesfeier und Preisverleihung Seite 3



Brücken bauen für bessere Bildung Seite 6



Projektschmieden zum Mitmachen Seite 10

Mitwirken für Morgen



Liebe Freundinnen und Freunde der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg (BSKR),

als Bürgerstiftung sind wir für unsere Heimat aktiv – in vielfältigen eigenen Projekten, als Förderer anderer Engagierter oder als Plattform für bürgerschaftliches Engagement. Mit dem „Bürgerwald Immenried“ haben wir ein neues Projekt im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit initiiert. Die Bürgerstiftung finanziert die naturnahen Umgestaltungsmaßnahmen. Durch die freiwilligen Einsätze der Immenrieder Bürgerinnen und Bürger erfahren wir eine großartige Unterstützung.

Erste Früchte tragen auch unsere Kooperationen im Bereich der MINT-Bildung gemeinsam mit engagierten Unternehmen.

Nicht nur neue Projekte, sondern auch neue Gesichter prägen die aktuelle Stiftungsarbeit. An dieser Stelle möchte ich unser neues Vorstandsmitglied begrüßen: Thomas Scherrieb wurde im November durch das Kuratorium gewählt und wir freuen uns sehr, dass er die BSKR zukünftig aktiv mitgestaltet.

Herzlichst,
Ihr Jürgen Mossakowski
Vorstandsvorsitzender



Groß und Klein packen mit Astscheren, Sägen und fleißigen Händen bei Pflagetagen im Bürgerwald mit an.

Konkreter
Beitrag vor Ort
zum Klima- und
Umweltschutz
im „Bürgerwald
Immenried“

»Pilotprojekt

Mitmach-Wald stärkt Mensch und Natur

Diese zwei Hektar Wald stecken voller Potenzial: Im Kißlegger Ortsteil Immenried entsteht derzeit ein Bürgerwald. Er soll die biologische Vielfalt fördern und zugleich bürgerschaftliches Engagement stärken. Erwachsene, Kinder und zwei kräftige Pferde waren bereits an Mitmach-Aktionen beteiligt.

Kraftvoller Auftakt

Silvest und Max, zwei Süddeutsche Kaltblüter, leisten ganze Arbeit. Sie sind Spezialisten für unwegsames Gelände und rücken Baumstämme von Fichten, die wegen Krankheit oder Alter gefällt werden muss-

ten, kraftvoll und routiniert aus dem neuen Bürgerwald. Weil die Pferde schwere Waldmaschinen ersetzen, werden der Boden und das Waldökosystem geschont. Begeistert beobachten Kinder der Grundschule und des Kindergartens Immenried das Geschehen. Sie erleben eine besondere Unterrichtsstunde inmitten der Natur, erfahren von Forstarbeitern viel Wissenswertes über den Wald und werden zu Augenzeugen des Bürgerwald-Projektstarts.

Viele Aspekte wirken zusammen

Diese Szenerie spielte sich im Februar 2023 im Bürgerwald Immenried ab und gibt

einen guten Einblick in die Vielschichtigkeit dieses Projekts, das ökologische und gesellschaftliche Aspekte verbindet. Die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg, die Gemeinde Kißlegg und insbesondere der Ortschaftsrat Immenried arbeiten dabei eng zusammen. Konkret bedeutet dies: Eine zwei Hektar große Waldfläche, die sich im Eigentum der Gemeinde Kißlegg befindet, soll in den nächsten Jahren standortgerecht, klimastabil und naturnah mit Biotopen für viele Pflanzen- und Tierarten entwickelt werden. Der Clou: Bürgerinnen und Bürger einschließlich Kindergarten und Grundschule können sich aktiv daran beteiligen. Der Bürgerwald wird dadurch zum „Mitmach-Wald“, in dem auch Natur- und Umweltpädagogik eine tragende Rolle spielen.

Begleitet von Fachleuten

Das Projektmanagement hat Christoph Mozer, Biotopverbundmanager der Gemeinde Kißlegg, übernommen. Er entwickelt und begleitet die Maßnahmen. Ein Kreis von haupt- und ehrenamtlichen Experten wie zum Beispiel Revierleiter oder Ökologen wirkt bei Bedarf unterstützend mit. Vorgestellt wurde das Konzept im März bei einem Informationsabend, zu dem Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine und Interessensverbände eingeladen waren. Hieraus entwickelte sich als Herzstück eine ehrenamtliche Projektgruppe, die im Bürgerwald mitarbeitet.

Bürger beteiligen sich aktiv

Schon am ersten Pflegeeinsatz im April beteiligten sich mehr als 20 Bürgerinnen und Bürger aller Altersstufen. Sie häuften die Baumkronen, Äste und Zweige der bereits gefällten Bäume auf oder brachten sie ganz aus der Fläche. Damit möchte man den jeweiligen Teilgebieten Nährstoffe entziehen und Platz für Pflanzenarten schaffen, die sich auf nährstoffärmeren Böden ansiedeln. Außerdem wurde in kleineren Bereichen der Jungwuchs entfernt. Dies erhöht den Lichteinfall auf den Waldboden, begünstigt sogenannte Lichtwaldarten und schafft Kleinhabitate für Tier- und Pflanzenarten. Das Ziel der weiteren Pflegetage war und ist es, diese vielfältigen Strukturen im Wald und damit die Biodiversität weiter zu fördern.

Weitere Waldprojekte sollen folgen
Zukünftig will die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg gemeinsam mit Partnern aus den Kommunen, regionalen Unternehmen und Waldbesitzern noch weitere geeignete Waldflächen in der Region als Bürgerwald gestalten.

Wer am Projekt Bürgerwald in Immenried mitwirken oder selbst ein solches Projekt initiieren möchte, kann sich an die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg wenden.

Für die Kinder aus Immenried wird der Bürgerwald zum spannenden Lernort in der Natur.



» Ehrenamtliches Engagement



Der gemeinsame Abend stand im Zeichen der Anerkennung, des persönlichen Austauschs und der guten Unterhaltung.



Die „Preisgekrönt 2023“-Gewinner mit den Initiatoren, Bürgerstiftung und Sportkreis RV, und Ravensburgs Erstem Bürgermeister Simon Blümcke.

Wir wurden ausgezeichnet!

Die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg wurde erneut zu einer der zehn leistungsstärksten Bürgerstiftungen in Deutschland gekürt! Verliehen wurde uns die Auszeichnung in den Kategorien Spendeneinnahmen und Fördersumme im „Report Bürgerstiftungen 2023“ der Stiftung Aktive Bürgerschaft.

Alle Fakten, Trends und Informationen des Reports Bürgerstiftungen: www.aktive-buergerschaft.de/buergerstiftungen-in-zahlen/



Spendenaufruf

Unterstützen Sie das Projekt „Bürgerwald“ mit einer Spende an die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg
IBAN: DE24 6505 0110 0101 0202 02
(KSK Ravensburg)
Vielen Dank!

Aktuelles

Neuigkeiten rund um die Stiftungsarbeit erfahren Sie auch bei Facebook und Instagram. Besuchen Sie uns:
[@buergerstiftungskreisrv](https://www.facebook.com/buergerstiftungskreisrv)

Dankesfest für die Ehrenamtlichen

Erstmals hat die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg zu einem großen „Helferfest“ eingeladen. Im Hoftheater Baienfurt kamen über 100 Personen zusammen, die sich auf unterschiedliche Weise für Projekte oder in Ausschüssen und Gremien der Bürgerstiftung engagieren.

„Wir sind sehr dankbar, dass wir Sie alle an unserer Seite haben und schätzen Ihren Einsatz ganz außerordentlich“, so die stellvertretende Vorstandsvorsitzende Eva-Maria Meschenmoser in ihrer Begrüßungsansprache. „Die Stiftungsarbeit kann nur lebendig und erfolgreich sein, wenn sich Menschen wie Sie mit ihrer Zeit, ihren Ideen und ihrem Wissen einbringen. Heute wollen wir Ihnen dafür „Danke“ sagen!“

Ein denkwürdiger Augenblick

Besondere Anerkennung galt an diesem Abend Kuratoriumsmitglied und Zustifter Hans Kiderlen und seinem ehrenamtlichen Team, welches seit nunmehr 10 Jahren die Ravensburger Weinberge Raueneck und Burghalde für den guten Zweck bewirtschaftet. Aus Altersgründen wird sich Hans Kiderlen in diesem Jahr nach der letzten Weinlese unter seiner Regie aus dem Projekt zurückziehen. „Seine Verdienste für die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg und insbesondere das Hospiz Schussental waren und sind einmalig“, so Johann Stroh in seiner Dankesrede.

Das Erfolgsprojekt zugunsten der Hospizstiftung wird zukünftig nahtlos durch den Förderverein Burghaldentorke weitergeführt.

Preisverleihung „Preisgekrönt 2023“

Bei der feierlichen Preisverleihung des Wettbewerbs „Preisgekrönt“ sind im kleinen Sitzungssaal im Ravensburger Rathaus vier Sportvereine aus dem Landkreis ausgezeichnet worden. Gleich zwei Sportvereine konnten sich über die Erstplatzierung und je 2.000 Euro Preisgeld freuen: der Eissportclub Ravensburg (ESC) sowie die MTG Wangen. Den zweiten Platz teilten sich der TSV Grünkraut und der TV Weingarten Handball und erhielten je 1.500 Euro Preisgeld.

Die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg und die Sportkreisjugend Ravensburg hatten dazu aufgerufen, ganzheitliche Kinder- und Jugendschutzkonzepte, die im Verein realisiert und wirkungsvoll gelebt werden sowie auch überprüfbar sind, einzureichen. Neben dem Bedauern über sehr wenige Bewerbungen überwiegt die Anerkennung der Schutzkonzepte der Preisträger, die mit gutem Beispiel vorangehen. „Die eingereichten Bewerbungen haben uns gänzlich positiv überrascht! Egal ob kleiner oder großer Verein, alle vier haben überzeugt und die Auszeichnung absolut verdient“, so Karlheinz Beck, Präsident des Sportkreises Ravensburg.

Um die Zusammenarbeit der Sportvereine mit der Beratungsstelle Brennessel zu stärken, unterstützt die Bürgerstiftung den Verein mit 3.000 Euro. Brennessel e. V. bietet spezialisierte Fachberatung bei sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend an. Informationen sind auf der Website www.brennessel-ravensburg.de zu finden.

Wirken Sie mit!

Zeit und Ideen

+++ Engagieren Sie sich ehrenamtlich in Projekten oder Gremien der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg.

Spenden und Förderbeiträge

+++ Mit einer einmaligen Spende oder einem regelmäßigen Förderbeitrag können Sie Projekte sofort und unmittelbar unterstützen.

Zustiften

+++ Mit einem Betrag ab 500 Euro erhöhen Sie dauerhaft das Grundstockvermögen der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg und werden Teil der Stifternversammlung.

Vererben

+++ Berücksichtigen Sie die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg in Ihrem Testament und bewirken Sie somit über den Tod hinaus Gutes.

Stiftung im eigenen Namen

+++ Schaffen Sie etwas Bleibendes – gezielt Gutes tun mit einer eigenen gemeinnützigen Stiftung.

» Aktuelles aus den Treuhandstiftungen und Stiftungsfonds

Stiftungsvielfalt für die Region

Gemeinsam sind wir stark: Getreu diesem Motto befinden sich unter dem Dach der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg (BSKR) viele weitere Stiftungen. Neben ihrem eigenen Vermögen verwaltet die BSKR zusätzlich noch fünf Treuhandstiftungen und 14 Stiftungsfonds. Diese Doppelseite stellt einige Beispiele aus der aktuellen Arbeit vor.

Hospizstiftung Schussental

+++

Zehnte Weinlese

Eimer für Eimer und Reihe für Reihe haben über 40 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im September die Müller-Thurgau-Trauben gelesen – keine leichte Arbeit am steilen Hang im Rebgarten Raueneck und bei noch sommerlicher Hitze. Alles klappte wie am Schnürchen, denn viele Ehrenamtliche sind schon routiniert und engagieren sich seit Jahren im Ravensburger Weinbau. Diesmal kamen an einem Nachmittag etwa 2100 Liter zusammen. Hans Kiderlen, der das Ehrenamtsprojekt nun im zehnten Jahr erfolgreich koordiniert, zeigte sich hoch erfreut: „Wir sprechen hier von sehr gesunden Trauben mit etwa 75 Öchsle Zuckergehalt. Das wird einen prächtigen Secco geben.“ Auch ein fein prickelnder Sekt wird aus den geernteten Trauben entstehen. Diese Lese ist für die Hospizstiftung Schussental eine tolle Sache, denn ihr kommt der Verkaufserlös von Secco und Sekt zugute.



Hans Kiderlen (links) blickt in diesem Jahr auf zehn erfolgreiche Weinlesungen zurück.

DREPS-Stiftung

+++

Stipendien für Studierende

Die DREPS-Stiftung unterstützt begabte Studierende mit Bezug zum Landkreis Ravensburg in ihrem Studium im MINT-Bereich. Beim jährlichen Treffen der Stipendiaten mit dem sechsköpfigen Stiftungsbeirat im Oktober berichteten sieben junge Studentinnen und Studenten über das Studium, Physikum, Masterarbeit oder prägende Auslandsaufenthalte. Auch zwei ehemalige Stipendiatinnen erzählten von ihrem Werdegang. So hat Anna Mareike Kostecky (27, im Bild links) Simulationstechnik in Stuttgart studiert. Aktuell ist sie Doktorandin am Institut für Wasser- und Umweltsystemmodellierung der Universität Stuttgart. Lisa Seiffert (25) hat Mathe und Sport für Gymnasiallehrer in Konstanz studiert und in ihrer Masterarbeit die Auswirkungen der Pandemie auf Kinder und Jugendliche durch das fehlende gemeinsame Sporttreiben untersucht. In diesem Jahr hat sie ihr Referendariat am Seminar in Weingarten angetreten.



Die nachhaltige Unterstützung der DREPS-Stiftung trägt Früchte.

Stiftung Valentina

+++

Avatar im Klassenzimmer

Immer wieder erkranken Kinder so schwer, dass ihnen eine Teilnahme am Unterricht nicht mehr möglich ist. Ein innovatives Projekt soll Abhilfe schaffen. Der Telepräsenz-Roboter AV1 kann stellvertretend für das Kind im Klassenzimmer platziert werden und die Unterrichtsteilnahme „in Präsenz“ und damit soziale Teilhabe ermöglichen. Die Stiftung Valentina finanziert die Avatare mit 5500 Euro pro Stück inklusive zwei Jahre Service. Insgesamt sollen – mit Hilfe von Sponsoren – zehn Avatare für 180 Schulen im Einzugsgebiet des Kreismedienzentrums Ravensburg, das das Projekt koordiniert und didaktisch begleitet, finanziert werden. Einer der Avatare wird beispielsweise von einem Kind genutzt, das an Long Covid erkrankt ist. Die Stiftung Valentina möchte mit ihrer Arbeit schwerkranken Kindern möglichst viel Lebensqualität ermöglichen. Weitere Informationen unter www.stiftung-valentina.de



Das Motto der Stiftung Valentina zeigt sich in vielen Erfolgen.



Das ehrenamtliche Team im Weinberg hält seit Jahren zusammen.



„Urlaub ohne Koffer“ sorgte für viel Freude.

Die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg verwaltet

ihr eigenes Stiftungsvermögen

fünf Treuhandstiftungen:

- +++ Bürgerstiftung Ravensburg
- +++ Calendula-Stiftung
- +++ Hospizstiftung Schussental
- +++ Solidarität am Ort
- +++ Zukunft Bildung

14 Stiftungsfonds:

- +++ Martha Bentele
- +++ Annemarie Blacha
- +++ Butz-Kobel
- +++ DREPS
- +++ D'Unsrige für Wangen
- +++ Geschwister Hämmerle
- +++ Knitz
- +++ Kirchenmusik St. Martin
- +++ Dr. Margarete Mayr
- +++ Marianne Näger
- +++ Obdach
- +++ Valentina
- +++ Geschwister Wieland
- +++ Zukunft Alter

Stiftungsfonds „Obdach“

+++

Wohnungsnotfallhilfe

Der DORNAHOF Ravensburg – Württemberger Hof unterstützt Menschen, die sozial ausgegrenzt sind. Seine ambulanten Angebote im Bereich der Wohnungsnotfallhilfe sind niederschwellig ausgerichtet, um möglichst viele bedürftige Menschen zu erreichen. Oft sind die wohnungslosen Menschen, die sich an den DORNAHOF wenden, völlig mittellos und ohne jegliche Existenzsicherung. Deshalb will das Projekt „Schnelle Einzelfallhilfe“ unbürokratisch genau dort helfen, wo die Not am größten ist. Der „Obdach-Fonds“ der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg unterstützt dieses Projekt mit 3000 Euro. Durch die Fördermittel kann im ersten Schritt eine direkte Notversorgung mit Lebensmitteln und/oder kleineren Barbeträgen zur Überbrückung erfolgen. Die Bedürfnisse sind vielfältig: Es geht um Medikamente, Personalausweisgebühren, Fahrkarten für dringende Fahrten oder ein neues Paar Schuhe.



Gabriele Weiß (links), Geschäftsbereichsleiterin, stellte der Bürgerstiftung die Angebote vor.

Stiftung Solidarität am Ort

+++

Urlaub ohne Koffer

Die Stiftung Solidarität am Ort hat zusammen mit der katholischen Gesamtkirchengemeinde Ravensburg zum wiederholten Mal drei Tage „Urlaub ohne Koffer“ finanziert. Zwölf rüstige Senioren und Seniorinnen stimmten sich jeweils mit einem morgendlichen Impuls und einem leckeren Frühstück auf den Tag ein und unternahmen anschließend drei Tagesausflüge in netter Gesellschaft. Ob ein Ausflug nach Wolfegg, die Besichtigung der Klosteranlage „Heilig Kreuztal“ oder eine Schifffahrt von Lindau nach Langenargen: Die Seniorinnen und Senioren, die teils schon seit 20 Jahren nicht mehr im Urlaub waren, schätzten das Programm und den Austausch in der Gruppe sehr. Diverse Spaziergänge mit Kaffee, Kuchen, Eis und gutem Essen rundeten den dreitägigen „Urlaub ohne Koffer“ ab. Alle lobten die lebendigen Gespräche, die Freude und Leichtigkeit miteinander und die liebevolle Begleitung durch das Team.



Die Schifffahrt auf dem Bodensee war ein Highlight der Urlaubstage.

»Bildungsförderung in der Region

Brücken bauen für bessere Bildung

Bildung ermöglicht Entwicklung – in individueller und in gesellschaftlicher Hinsicht. Bildung macht Kinder stark für die Zukunft und fördert zugleich die nachhaltige Entwicklung der Region. Deshalb engagiert sich die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg gemeinsam mit Kooperationspartnern für eine gute Bildung, insbesondere im naturwissenschaftlich-technischen Bereich (MINT).



© Christoph Wehrer, Stiftung Kinder forschen
Durch Erkunden, Erproben und Einbringen können Kinder ihre Begeisterung für MINT entdecken.

Plattform für die Region

Die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg versteht sich als Plattform für gemeinnütziges Engagement in der Region. Unternehmen können diese Plattform nutzen, um durch finanzielle Mittel und/oder durch das Engagement und die Expertise ihrer Mitarbeiter MINT-Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu fördern. Die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg ist der Überzeugung, dass gemeinsam – im Zusammenspiel von Wirtschaft, Politik

und Zivilgesellschaft – ein noch größerer Beitrag für die zukunftsfähige Entwicklung der Region geleistet werden kann.

MINT-Bildung als Ziel

Gemeinsames Ziel ist eine gute frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT), um Mädchen und Jungen stark für die Zukunft zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen. Unternehmen als Bildungspartner vor Ort fördern Interesse am MINT-Bereich, verbessern Bildungschancen und wirken dem Fachkräftemangel entgegen. Um diese Ziele in der Region mit konkreten Maßnahmen zu erreichen, kooperiert die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg mit der

• **Stiftung Kinder forschen** (ehemals Haus der kleinen Forscher): Die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg fördert die Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung (AWW) der PH Weingarten als lokalen Netzwerkpartner der Stiftung Kinder forschen zur Fortbildung von pädagogischen Fachkräften und Zertifizierung von Einrichtungen als „Häuser, in denen Kinder forschen“. Dies ermöglicht die Umsetzung der MINT-Bildungsinitiative für Kita, Hort und Grundschule in der Region, stärkt den Entdeckergeist von Mädchen und Jungen sowie die qualifizierte Begleitung beim Forschen.

• **Wissensfabrik:** Diese praxisorientierten Bildungsprojekte für Mädchen und Jungen aller Altersklassen konzentrieren sich auf Wissenstransfer und Kompetenzvermittlung in den Bereichen Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Durch anerkannte MINT-Module an Kitas und Schulen sowie den Aufbau



MINT-Bildung konkret

Beispiele aus der Praxis:

Forschertage

Frühkindliche Bildung im MINT-Bereich bedeutet Spaß, Entdeckung und Lernen. Dies durften zum Beispiel kleine Forscherinnen und Forscher der Kita Spatzennest in Ravensburg erleben. Unter Anleitung eines Projektteams der Firma Vetter Pharma stellten die Drei- bis Fünfjährigen Schleim her: Sie mischten die Zutaten, fügten Farben hinzu und beobachteten die wunderbare Transformation in ein „nicht newtonisches Fluid“, auch Schleim genannt. Die Firma Vetter Pharma hat die Patenschaft für mehrere

Einrichtungen übernommen und veranstaltet mit einem Team aus Azubis regelmäßig solche Forschertage.

IT2School

IT2School ist innerhalb der Wissensfabrik ein neues Modul zur künstlichen Intelligenz. Das IT-Projekt führt Kinder spielerisch, z. B. anhand von Rollenspielen oder Brettspielen, an Informationstechnologie aus dem Alltag heran und behandelt dabei grundlegende Themen der IT wie Kommunikation, Daten, Programmiersprache, das Zusammenspiel von Hard- und Software und künstliche Intelligenz.



Forschertage

© Wissensfabrik - Unternehmen für Deutschland e.V.
IT2School

„Eine gute MINT-Bildung ist der beste Grundstein für unsere Kinder und einen lebendigen, wirtschaftsstarken Kreis.“

Jürgen Mossakowski
und Dr. Karl Nowak,
Vorstandmitglieder
der
Bürgerstiftung
Kreis Ravensburg

von Bildungspartnerschaften unterstützen Unternehmen ihre Partnerschule durch Know-how und Projektmaterial. Die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg tritt dabei als Brückenbauer auf, indem Unternehmen aus der Region Teil der bundesweiten Initiative der Wissensfabrik werden und eine nahegelegene Schule bei der MINT-Bildung begleiten und fördern.

Unternehmen wirken mit

Für die Pilotphase der Wissensfabrik in der Region konnten zwei engagierte Unternehmen gewonnen werden: die Hydro-Elektrik GmbH in Ravensburg und STADLER Anlagenbau GmbH mit Sitz in Altshausen. Zukünftig wird sich die neue Treuhandstiftung "Zukunft Bildung" unter dem Dach der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg ausschließlich dem Thema Bildungsförderung in der Region widmen, so dass Unternehmen gezielt für diesen Zweck spenden oder zustiften können und der Plattformgedanke noch konkreter sichtbar wird.

Basis für eine lebendige Zukunft

Die Vorstandsmitglieder der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg, Jürgen Mossakowski und Dr. Karl Nowak, sehen in der Unterstützung der Bildungsinitiativen langfristige Chancen für den Kreis und die Stiftung selbst: „Wir möchten die Bildung im Kreis Ravensburg voranbringen und Brücken bauen zu den Unternehmen. Eine gute MINT-Bildung ist der beste Grundstein für unsere Kinder und einen lebendigen, wirtschaftsstarken Kreis.“

→ Unternehmen, die sich für die Bildungsförderung in der Region engagieren möchten, können von der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg erfahren, welche Möglichkeiten es dazu gibt. Kontakt: info@buergerstiftung-kreis-rv.de

» Beispielhafte Förderprojekte

Gute Vorsätze werden Wirklichkeit

Nicht nur reden, sondern handeln – nach dieser Devise hat die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg im Rahmen ihrer Aktion „Gute Vorsätze“ erneut 30 Projekte aus den Bereichen Soziales, Bildung, Umwelt, Sport und Kultur mit bis zu 500 Euro gefördert. Dank dieser Starthilfe konnten kreative, nachhaltige und innovative Projekte in der Region umgesetzt werden. Hier einige Beispiele:

Stammtisch „Hallo, wie geht's“

Der Stammtisch „Hallo, wie geht's“ will eine Begegnung von Geflüchteten, die in der Gemeinde Achberg leben, und der ortsansässigen Bevölkerung ermöglichen. Entstanden ist der Stammtisch auf Initiative des Vereins Soziale Skulptur und des Internationalen Kulturzentrums Achberg in Zusammenarbeit mit dem Helferkreis Achberg. Der von der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg geförderte Stammtisch trägt inzwischen viele Früchte: Aus den monatlichen Treffen heraus haben sich viele Kontakte und Freundschaften, Sprachlerngruppen, gemeinsame Ausflüge und eine Volleyballgruppe für Menschen jeden Alters und mit verschiedenen Nationalitäten entwickelt.

Sprachtreff für Mütter und Kinder

Bis zu zehn Mütter und ihre Kinder treffen sich einmal pro Woche im Haus der Familie in Weingarten, um die deutsche Sprache zu praktizieren. Neben dem persönlichen Austausch geht es um alltagspraktische Themen zum Leben mit Kindern in Deutschland, zum Beispiel um Fragen zum Schul- oder Arztbesuch. Dadurch haben die Frauen und Kinder nicht nur einen Zuwachs an Sprache, sondern auch an Wissen und sozialer Integration. Der Sprachtreff ist eine Kooperation zwischen dem Familientreff Weingarten und dem Integrationszentrum Weingarten. Die ehrenamtliche Leiterin wird seit April 2023 über die Aktion „Gute Vorsätze“ der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg finanziert.



Eine Mitmach-Aktion für die Klasse 1a: ökologisch, praktisch, gut!



Nistkästen für den Schulgarten

Damit „Piepmatze und kleine Brummer“ ein Zuhause bekommen, haben Erstklässler des Bildungszentrums Bodnegg beim Schulfest tatkräftig geschraubt, geschnitten, gebohrt und geklebt. Sie bastelten viele Nistkästen und Insektenhotels als Beitrag zum Naturschutz, der dem Schulzentrum sehr am Herzen liegt. Möglich war diese Mitmach-Aktion mit Unterstützung der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg, des BUND Ravensburg und der Zimmerei Sprenger als Bildungspartner des Schulzentrums. Eine wichtige Erkenntnis des Tages lautete: „Gemeinsam kann man tolle Dinge schaffen.“

„Rakete kickt“

Sport verbindet Menschen mit und ohne Behinderung. Dies erlebt Ravensburgs Inklusions- und Bewegungsteam „Rakete“ seit seiner Gründung im Jahr 2015 immer wieder – beim Fußball und Basketball genauso wie beim Joggen, Turnen oder Badminton. Seit Januar 2023 gibt es die neue, inklusive Fußballgruppe „Rakete kickt“, die sich einmal wöchentlich in der TWS-Arena trifft. In dieser Gruppe zählt nicht der Leistungsgedanke, sondern Teamgeist und Fair Play. Die benötigten Materialien wie Bälle, Leibchen und Hütchen konnte „Rakete kickt“ mit Hilfe der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg anschaffen.

Workshop für die „Seelauscher“

„Selbstvertrauen, Selbstwert, Empowerment“ lautete das Motto eines Workshops der Ravensburger „Seelauscher – Verein für Kinder und Jugendliche mit Hörbehinderung“. Acht Familien erlebten gemeinsam ein Wochenende auf dem Höchsten. Referent war der ehemalige Fußballprofi Simon Ollert, der nach einigen Verletzungen seine Sportkarriere beendet hatte. Sich auf die eigenen Stärken zu besinnen, sich Lebensziele zu setzen und sich nicht entmutigen zu lassen: Um solche Themen ging es in dem Workshop unter seiner Anleitung. Alle Teilnehmenden konnten dabei Aspekte finden, die sie stärkten oder motivierten. Die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg hat den Workshop bezuschusst.

Weichen für erfolgreichen Bildungsweg stellen

Manche Kinder haben das Potenzial für eine höhere Schulbildung, brauchen aber noch etwas Unterstützung, um es voll zu entfalten. Genau hier setzt das Projekt WEICHENSTELLUNG für Viertklässler an.

WEICHENSTELLUNG ist ein Projekt der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS und wird seit dem Schuljahr 2014/15 in Baden-Württemberg in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule (PH) Weingarten umgesetzt. Bisher haben 142 Bachelor-Lehramtsstudierende der PH 237 Kinder von 33 Grundschulen und weiterführenden Schulen begleitet. Aktuell unterstützen zwölf Mentorinnen und Mentoren der PH insgesamt 42 Kinder (Mentees) an 14 Partnerschulen. Die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg fördert das Projekt über einen Zeitraum von drei Schuljahren mit über 90.000 Euro.

Die Kinder werden vom Beginn der vierten Klasse bis zum siebten Schuljahr von speziell geschulten Studierenden der PH sowohl in der Schule als auch außerhalb begleitet und in den Bereichen individuell gefördert, in denen sie es benötigen. Die Mentorinnen und Mentoren sind für sie als Ansprechpersonen in jeglicher Beziehung da. Sie unterstützen die Kinder nicht nur im Hinblick auf die Schule, sondern



Mit der Aktion „Gute Vorsätze“ ruft die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg am Jahresanfang dazu auf, konkrete Projekte einzureichen und innerhalb eines Jahres umzusetzen.

Die Starthilfe ermöglicht kreative, nachhaltige und innovative Projekte in der Region.



ermöglichen vielfältige Erfahrungen, indem sie mit ihnen zum Beispiel ins Theater, auf eine Stadttour oder in den Klettergarten gehen.

Das übergeordnete Ziel von WEICHENSTELLUNG für Viertklässler ist es, den Übergang von der Grundschule auf eine weiterführende Schule so zu begleiten, dass er für die Kinder erfolgreich verläuft. Die Schülerinnen und Schüler können sich dabei in einer sehr vertrauensvollen Beziehung entfalten und erhalten da Unterstützung, wo sie sie benötigen. Die Studierenden schärfen ihren Blick für die Bedarfe von Kindern und Jugendlichen und machen durch die individuelle Förderung wichtige Erfahrungen für ihren zukünftigen Beruf.

»Gemeinsam wirksam werden

Projektschmieden zum Mitmachen

Mitdenken, mitreden, mitgestalten: Bei mehreren Projektschmieden in der Region können Menschen aus allen gesellschaftlichen Bereichen gemeinsam an Ideen und konkreten Projekten arbeiten. Die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg unterstützt sie dabei. Eine Projektschmiede versteht sich als Denkraum für gemeinwohlorientierte Projektideen aus der Region und öffnet Räume für Bürgerinnen und Bürger sowie für Akteure aus Verwaltung, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft. Jeder kann als Projektgeber oder Mitdenker mitmachen. Für das unter anderem in Vorarlberg und Lindau erprobte Bürgerbeteiligungsformat sind keine Vorkenntnisse nötig – Neugier, Kreativität und Spaß am Mitdenken reichen. Durch die „Weisheit der Vielen“ ergeben sich wertvolle Impulse und neue Perspektiven.

Nach dem vielversprechenden Auftakt mit zwei Pilot-Projektschmieden in Ravensburg und Wangen zu Jahresbeginn fanden im Herbst drei weitere Schmiede-Abende im Landkreis statt. Die Themenschwerpunkte reichten von „Nachhaltigkeit“ bis zu „Jugend und Ehrenamt“.

Die Projektpartner wirundjetzt e.V., elobau Stiftung und Bürgerstiftung Kreis Ravensburg haben sich zum Ziel gesetzt, das Format der Projektschmiede mit weiteren Partnern in der Region zu etablieren, um eine gute Basis für Beteiligung und Projektentwicklung im Landkreis Ravensburg zu schaffen. Ganz neu entsteht derzeit die „Community4Future“ – eine Plattform, die zukünftig einen fruchtbaren Boden für weitere Vernetzung und Austausch auch im Nachgang der Projektschmieden bieten soll. Informationen und Registrierung: www.com4future.de



»Kooperationsprojekt

Treffpunkt Nachhaltigkeit

Viele Bürgerinnen und Bürger im Kreis Ravensburg engagieren sich für eine lebenswerte Zukunft. Bei der Vielfalt an Initiativen, Projekten und Themen verliert man schnell den Überblick. Im Treffpunkt Nachhaltigkeit soll ein gemeinsamer Ort der Begegnung, Vernetzung und der Kreativität entstehen.

Der Treffpunkt ist ein Kooperationsprojekt unterstützt von ehren- und hauptamtlichen Akteuren des Umweltamtes Ravensburg, des K-Punkt Ländliche Entwicklung, der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg, der Stadtbücherei, der Freiwilligenagentur der Stadt



Das "Booky" in der Stadtbücherei Ravensburg steht jeden Donnerstagnachmittag für Austausch und Begegnung offen.

Ravensburg und des Kapuziner Kreativzentrums. Es soll ein Ort entstehen, in dem ein lokaler Beitrag zur Erreichung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele geleistet wird.

In diesem Treffpunkt im Herzen Ravensburgs sollen innovative, ressourcenschonende und sozialökologische Projekte, Seminare und Workshops geplant und umgesetzt werden, die in Ravensburg und der Region wirken und zum nachhaltigen Handeln und Wandeln anregen. Es sollen gemeinschaftliche Aktionen initiiert und Initiativen vernetzt werden. Bereits aktive Gruppen können über ihre Projekte informieren – sei es in Sprechstunden oder über Publikationen. Nicht zuletzt hat der Treffpunkt das Ziel, Begegnungen, Teilhabe und Bürgerbeteiligung zu ermöglichen.

Schon am Eröffnungstag Ende September zeigte sich, wie vielfältig das Thema Nachhaltigkeit von lokalen Akteuren angepackt wird. Die Bandbreite an diesem Tag reichte vom Upcycling über Foodsharing bis zu den Auswirkungen des Klimawandels.

Informationen: www.treffpunkt-nachhaltigkeit-rv.de

»E-Rikscha-Projekt

Teilhabe am „prallen Leben“



Nach vielen sommerlichen Wochen kann auf einige hundert gefahrene Rikscha-Kilometer zurückgeblickt werden. Sowohl die Fahrerinnen und Fahrer als auch die Fahrgäste haben die Begegnungen, wach gewordene Erinnerungen oder einfach die frische Luft und das ein oder andere Eis genossen.

„Ich freue mich jedes Mal mit der Rikscha mitzufahren und würde dies am liebsten jeden Tag machen.“

Maria K. (90),
Gustav-Werner-Stift
Ravensburg

„Während der Fahrt kamen viele Erinnerungen aus früheren Zeiten hoch. Es war eine feine Sache“

Georg T. (95),
Adolf-Gröber-Haus
Weingarten

„Es war einmalig!“

sagt der 85-jährige
Bewohner Eugen G.
rückblickend auf seine
erste Fahrt mit dem
Ehrenamtlichen
Helmut M. zum
Rösslerweiher.

Was gibt es Schöneres, als sich bei Sonnenschein aufs Fahrrad zu schwingen, den Fahrtwind im Gesicht zu spüren und die Gegend zu erkunden? Für viele Menschen, die in Pflegeheimen leben, ist dies nicht mehr möglich. Abhilfe schafft das E-Rikscha-Projekt der Bürgerstiftung.

Seit mehreren Monaten beglücken insgesamt fünf elektrisch angetriebene Rikschas Seniorinnen und Senioren und bringen damit ein Stück Freiheit und Abwechslung in den Alltag zurück. In enger Zusammenarbeit mit "Die Fahrradprofis" wurden viele Ehrenamtliche geschult, die in Absprache mit den Heimen regelmäßig Ausflugsfahrten für die älteren Menschen anbieten. Das Rikscha-Projekt hat sich innerhalb kurzer Zeit zu einem erfolgreichen Gemeinschaftsprojekt entwickelt.

Seitdem erreichen die Bürgerstiftung zahlreiche Fotos, berührende Geschichten und Erfahrungsberichte.

Hier einige der Momentaufnahmen:

Reise in die Heimat

Georg T. hat für heute bereits eine Tour hinter sich. Er wünschte sich eine Fahrt durch seine Heimatgemeinde Baienfurt. Erfreut berichtet der 95-Jährige von dem Erlebnis. Mit seinem Gehstock hat er dem Fahrer immer die Richtung gewiesen, was diesen schmunzeln lässt. Dass er dann bei seiner Ausfahrt noch zufällig auf eine frühere Nachbarin traf, beseelt ihn. Während

der Fahrt kamen viele Erinnerungen aus seinen früheren Zeiten hoch, von denen er dem Fahrer erzählte.

Ausfahrten nach Wunsch

Eine der ersten Fahrten des ehrenamtlichen Fahrers Helmut M. führte zum Rösslerweiher. Eugen G., Bewohner im Adolf-Gröber-Haus, hatte sie sich gewünscht. Er hatte von Anfang an Vertrauen und keine Scheu mitzufahren: „Ich habe gleich an seiner sportlichen Figur gesehen, dass er gut fahren kann. Ich habe mich gut gefühlt,“ sagt der 85-Jährige rückblickend. „Es war einmalig!“ Heute drängt es Herrn G. zum Weingartner Marienfriedhof und zum Grab seiner verstorbenen Frau. Durch die angebotenen Rikscha-Fahrten kann er ihr nun öfters einen Besuch abstatten, was ihm in seiner noch frischen Trauer viel bedeutet.



Wir suchen
ehrenamtliche
RikschaFahrerinnen
und -fahrer!

Kontakt: Tel.: 0751 35912943
oder E-Mail:
anja.beicht@bskrv.de

»Interview

Das dienstälteste und jüngste Mitglied im Projektausschuss der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg berichten von ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit im Gremium.



Robert Heer



Jessica Kohlbauer

Sie gehören dem Projektausschuss seit seiner Gründung an und leiten ihn ebenso lange. Was ist nach so langer Zeit immer noch so spannend an dieser Arbeit?

Robert Heer: Unsere Gesellschaft hat sich seit der Gründung der Bürgerstiftung verändert. Und damit haben sich auch die Aufgabenfelder des Projektausschusses erweitert und/oder verändert, was die Arbeit immer noch spannend macht. Dadurch, dass der Projektausschuss in letzter Zeit vom Vorstand mehr Entscheidungskompetenz eingeräumt bekam, ist die Arbeit auch noch einmal interessanter und verantwortungsvoller geworden.

Was kennzeichnet die Arbeit im Projektausschuss?

Robert Heer: Wir haben im Projektausschuss ein tolles Team, in dem es durch konstruktives Miteinander viel Spaß macht, mitzuarbeiten. Alle sieben Mitglieder haben andere berufliche Hintergründe, so dass für alle Bereiche, die zur Diskussion und Entscheidung kommen, viel Kompetenz einfließen kann.

Nach welchen Kriterien trifft der Projektausschuss seine Entscheidungen?

Jessica Kohlbauer: Grundlage und Richtschnur für die Entscheidungen im Projektausschuss sind die Förderrichtlinien der BSKR. Diese definieren die Bereiche, in denen sich die Stiftung nachhaltig einbringen möchte. Neben der Unterstützung von Menschen in besonderen Lebens- oder Notlagen werden vielfältige Bereiche von Kinder-, Jugend-, und Seniorenarbeit bis hin zu Kunst, Bildung und Sport unterstützt. Dabei werden sowohl Projekte als auch Veranstaltungen oder Sachanschaffungen gefördert. Jedes Projekt wird individuell betrachtet. Wichtig ist uns im Ausschuss, dass die Projekte nachhaltig angelegt sind und entweder besondere Zielgruppen erreichen oder einem möglichst breiten gesellschaftlichen Spektrum zugänglich sind. Besonders gerne fördern wir innovative und kreative Ideen, die eng mit bestehenden Strukturen wie etwa Einrichtungen der Jugendarbeit, Schulen, Kitas oder Vereinen verknüpft sind. Es werden insbesondere Projekte und Angebote gefördert, die durch ehrenamtliche oder zivilgesellschaftliche Akteure initiiert werden.

Der Projektausschuss verfügt über einen individuellen Entscheidungsspielraum, der insbesondere bei Einzelfallförderungen zum Tragen kommen kann. Wichtig ist uns mit allen Beschlüssen das Wohl der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Ravensburg zu fördern.

Sie engagieren sich seit letztem Jahr für die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg. Warum?

Jessica Kohlbauer: Die Coronapandemie hat uns als Gesellschaft in vielen Bereichen unseres Zusammenlebens einen Spiegel vorgehalten. Zum einen mit Blick darauf, wie wichtig es ist, das kulturelle und soziale Zusammenleben in unserer Gesellschaft zu fördern und zu erhalten. Darüber hinaus hat es noch einmal verdeutlicht, wie Krisen und Herausforderungen insbesondere Benachteiligte und besonders Schutzbedürftige in unserer Gesellschaft treffen. Während der Hochphase der Pandemie war ich hauptberuflich in der Jugendhilfe tätig und hatte in dieser Zeit intensiven Kontakt mit der BSKR. Ich war beeindruckt von der Fachlichkeit und der Bereitschaft, Familien, die besonders hart von Lockdown sowie Kita- und Schulschließungen betroffen waren, unbürokratisch und individuell zu unterstützen. Ich bin davon überzeugt, dass dieses Engagement einen wichtigen Beitrag zu unserem gesellschaftlichen Zusammenhalt leistet. Diese Erfahrung hat in mir den Wunsch geweckt, mich in der BSKR zu engagieren. Ich habe die Hoffnung, durch mein Mitwirken einen kleinen Beitrag dazu zu leisten, das Miteinander hier vor Ort in unserem Landkreis zu fördern.



Der Projektausschuss trifft sich einmal im Monat, um über Förderanfragen zu entscheiden und Empfehlungen an den Vorstand auszusprechen. Die Mitglieder v. l. n. r.: Dr. Gertie Abt, Max Vogler, Liv Pfluger, Joachim Sautter, Sonja Vochezer, Jessica Kohlbauer und Robert Heer.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Bürgerstiftung Kreis Ravensburg, Marktstraße 22, 88212 Ravensburg, info@bskrv.de
Bankverbindung: Kreissparkasse Ravensburg, IBAN DE24 6505 0110 0101 0202 02, BIC SOLADES1RVB
Redaktion und Gestaltung: agenturInhalt. www.agentur-inhalt.de



Gedruckt auf 100% Recycling-Papier mit mineralölfreien Biofarben.